

**Asylarbeitskreis Heidelberg e.V.**  
**Hilfe für Flüchtlinge und Asylsuchende**  
**Help for refugees and asylum seekers**



Tel.06221/182797, Fax: 06221/588597  
 www.hilfe-hd.de/asylarbeitskreis  
 E-mail: Asylarbeitskreis-Heidelberg@t-online.de

Asylarbeitskreis Heidelberg e.V., Plöck 101, 69117 Heidelberg

## **Antrags des Asylarbeitskreises Heidelberg e.V.**

**An den Ausländerrat/Migrationsrat der Stadt Heidelberg**

### **Deutschkurs für Asylbewerber und Geduldete**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir den Antrag, die Fortführung der Sprachkurse für Asylbewerber und Geduldete auch weiterhin zu finanzieren.

Ein ausführlicher Bericht über die bereits stattgefundenen Kurse bis Ende 2007 liegt diesem Antrag bei

**Da der Asylarbeitskreis Heidelberg e.V. aus eigenen Mitteln Sprachkurse in diesem Umfang nicht finanzieren kann bittet er den Ausländerrat/Migrationsrat um weitere Unterstützung.**

Die Organisation der Sprachkurse und die Koordinierung übernimmt der Asylarbeitskreis Heidelberg e.V. .

Die beantragte Finanzierung ist vorgesehen für 6 Stunden/Woche bei einem Honorar von 15 € pro Stunde.

Es werden drei verschiedene Kurse angeboten. Bei weiteren 12 Wochen liegen die Kosten inklusive Material bei 1340 €

<i>Honorar</i>	<i>Stunden(45 min)/Wo</i>	<i>Kosten in 12 Wochen</i>	<i>Material/Sonstiges</i>	<i>Saldo</i>
15,00 €	6 h	1080,00 €	260,00 €	<b>1340,00€</b>

Die verschiedenen Kurse, die von zwei Lehrkräften durchgeführt werden, können so weiterlaufen, wie in beiliegendem Bericht geschildert. Eventuell könnte die Alphabetisierung ausgebaut werden, so dass wir nach Beendigung der Sprachkurse in der Alten Eppelheimer Straße 80 trotzdem wieder 4 Kurse à 2 Stunden, also insgesamt 8 Stunden in der Woche durchführen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Susanne Sommer

Heidelberg, den 11.Februar 2008



Tel.06221/182797, Fax: 06221/588597  
 www.hilfe-hd.de/asylarbeitskreis  
 E-mail: Asylarbeitskreis-Heidelberg@t-online.de

Asylarbeitskreis Heidelberg e.V., Plöck 101, 69117 Heidelberg

Heidelberg, den 11.02.08

**Bericht des Asylarbeitskreises Heidelberg e.V.**  
**An den Ausländerrat/Migrationsrat der Stadt Heidelberg**  
**Deutschkurse für Asylbewerber und Geduldete**

**Sprachförderung für Erwachsene**

Im Jahr 2007 wurden pro Woche insgesamt vier Sprachkursangebote für Flüchtlinge und Geduldete gemacht. Drei davon in der Henkel-Teroson Straße und einer in der Alten Eppelheimer Straße. Der Kurs in der Alten Eppelheimer Straße läuft zum Jahresende aus, da gegen Ende nur noch zwei Teilnehmer regelmäßig anwesend waren. Neue Bewohner werden von den Sozialarbeiterinnen und per Handzettel auf das Kursangebot hingewiesen. Zusätzlich weisen wir alle Interessierten auf die Möglichkeit hin, über einen Bildungsgutschein bei der Volkshochschule einen kostenlosen Kurs zu belegen. Diese Möglichkeit haben bis jetzt etwa fünf Personen genutzt.

<b>Unterrichtsort</b>	<b>Henkel-Teroson Strasse</b>	<b>Alte Eppelheimer Strasse</b>	<b>Henkel-Teroson Strasse</b>	<b>Henkel-Teroson Strasse</b>
<b>Tag</b>	Montag	Mittwoch	Donnerstag	Donnerstag
<b>Lehrerkraft</b>	Frau Schaefer	Herr Kral	Frau Shahbakhti	Frau Schaefer
<b>Einstufung</b>	Grundkurs	Grundkurs	Fortgeschrittene	Alphabetisierung
<b>Zeit</b>	10.30 –12.00	17.00-18.30	17.00-18.30	10.30-12.00
<b>Teilnehmerzahl pro Kurs</b>	6	5	8	4
<b>Stundenanzahl /Kurs</b>	2x45 Min.	2x 45 Min.	2 x 45 Min.	2 x 45 Min.

Nach wie vor versuchen wir die Sprachvermittlung so zu gestalten, dass Kenntnisse, die für eine Bleiberecht erforderlich sind, in den Kursen erworben werden können. Relativ viel Zeit in Anspruch nimmt auch der Versuch, Analphabeten, in der deutschen Sprache zu alphabetisieren und ihnen das Lesen und Schreiben beizubringen. In diesem Bereich sind oft auch zusätzliche Einzelstunden zum Lesen lernen und zum Schreiben üben notwendig. Materialien müssen in der Regel von den LehrerInnen selbst zusammengestellt werden, da die durchgängige Verwendung von gängigen Lehrbüchern oft zu schwierig ist, besonders für Anfänger und Analphabeten.

Viele der SprachkursbesucherInnen machen nur sehr langsam Fortschritte. Das liegt zum Teil daran, dass sie in ihrem Heimatland keine oder nur sehr kurz die Schule besucht haben und sich deshalb auch schwer tun, die deutsche Sprache zu erlernen. Personen die aus gehobeneren Bildungsschichten kommen und im Heimatland eine gute Ausbildung genossen haben, lernen viel schneller und können zwischendurch auch mal über einen Bildungsgutschein an einem Kurs an der Volkshochschule teilnehmen. Allerdings stehen Bildungsgutscheine nur begrenzt zur Verfügung und nur dann, wenn die VHS Spendengelder dafür erhält. Hinzu kommt, dass eine Person nicht unbegrenzt Bildungsgutscheine nutzen kann, sondern in der Regel nur einen Gutschein erhält, so dass das fortlaufende Angebot in den Unterkünften auf jeden Fall weiter notwendig ist. Wenn es keine zeitliche Überschneidung gibt, kommen die Personen, die einen VHS Kurs besuchen auch weiterhin in den Sprachkurs, der über den Migrationsrat finanziert wird.

Wie oben schon erwähnt brauchen SprachkursteilnehmerInnen, die sich mit dem Erlernen der Sprache sehr schwer tun, zusätzliche Hilfe beim Schreiben und Lesen Lernen, was die Lehrer zum Teil in Einzelbetreuung im Anschluss an den regulären Unterricht und in ihrer Freizeit tun. Zusätzlich sucht der Asylarbeitskreis im Rahmen seines Ehrenamtlichenprojekts Personen, die sich regelmäßig mit einem/einer Sprachkursteilnehmer/in treffen, um gemeinsam etwas zu unternehmen und deutsche Konversation zu machen, um so die Sprache auch im Alltag anzuwenden.

Zusätzlich war es uns möglich, durch Spendengelder einen Kinobesuch und einen Theaterbesuch zu finanzieren, bei dem die SprachkursteilnehmerInnen ihre Deutschkenntnisse erweitern konnten.